

# Touareg - und nur Probleme....

**Beitrag von „SEB V6 TDI“ vom 20. Juni 2009 um 11:12**

Hallo zusammen,

wollte mal fragen wie es mit der Fehleranfälligkeit bei Eurem Touareg aussieht!

Habe meinen, V6 TDI, Modell 2006, EZ 10/2005 im September 2007 als Vorführgewagen mit 22.000 km gekauft, heute liegt der Km-Stand bei 49.000.

In der Zwischenzeit traten etliche Probleme auf, sprich die automatische Heckklappenschliessung war 2 x defekt, neuer Scheinwerfer aufgrund defektem Kurvenlichts, neues Airbagsteuergerät, komplett neues Lenkgetriebe, Grafik des Navis fällt desöfteren aus, Motor der Scheibenwaschanlage defekt, Düsen der Scheinwerferreinigungsanlage undicht...hab bestimmt noch was vergessen, aber das ist eher nebensächlich....

Das grösste Problem stellt die Luftfederung dar, los ging's im Februar diesen Jahres mit einem Fehler in der elektrischen Anlage, welcher mit ca. 600 € zu Buche schlug. Kulanz von VW 0%, da laut Wolfsburg der Rechnungsbetrag zu gering ist um Kulanz zu gewähren.

Vor ca. 7 Wochen dann das nächste Problem. Fahre morgens zum Sport, stelle den Wagen ab und werde kurze Zeit später zurück zu meinem Auto gerufen. Dieser hatte sich mittlerweile auf GTi-Bodenfreiheit abgesenkt, der Kompressoer der Luftfederung lieft durch und somit heiß. Der Wagen klang wie ein Traktor! Also meinen Händler angerufen, abgeschleppt, festgestellt dass der Kompressoer defekt ist. Kulanzanfrage an VW gestellt, Kostenübernahme von 60% bewilligt. War damit eigentlich nicht einverstanden, da meine 40% schliesslich wieder knapp 900 € ausmachten. Na ja, mit VW geschrieben und telefoniert, allerdings hatte mein Sachbearbeiter wenig Verständnis und wenig Lust sich weiter mit mir zu beschäftigen.

Also, 900 € bezahlt, neuer Kompressor verbaut und den Wagen nach 14 Tagen wieder entgegengenommen. Ganze 3 Tage brauchte es, bis es im Stand einen lauten Knall und ein zischen gab --> Fahrwerksfehler! Raus aus dem Auto, zur Beifahrerseite gelaufen und siehe da: Kompressor läuft wieder durch, qualmt und stinkt. Da noch fahrtüchtig (hatte sich diesmal nicht abgesenkt) auf zum Händler, Problem dargestellt und Fahrzeug stehengelassen.

Diesmal sollte es ein Winkelstück sein, welches defekt war und dadurch hat sich ein Luftschlauch vom Kompressor gelöst. Dieses Winkelstück war allerdings im Rückstand, und wurde nach ca. 12 Tagen geliefert und eingebaut! Probelauf durch den Händler: nach 30 Minuten Fahrwerksfehler, Kompressoer lief wieder durch. Nach Rücksprache mit Wolfsburg wurden dann 2 Relais getauscht, welche wohl die Stromzufuhr vom und zum Kompressor regeln sollen. Eingebaut, Probefahrt durch den Meister --> Fahrwerksfehler. 5 Tage später bekam ich dann den Anruf, dass irgendein Kabel defekt war, der Fehler nun behoben ist und ich den

Wagen abholen kann. Was soll ich sagen? Fahrzeug abgeholt, vom Hof gefahren, nach ca. 500 m Fehlermeldung: Fahrwerksfehler 

Sprich: Ich konnte meinen Touareg innerhalb der letzten 7 Wochen ganze 2 1/2 Tage und ca. 1000 m bewegen. Im mOment steht er ca. seit 4 Wochen durchgehend in der Werkstatt. Dass dies mein Firmenwagen ist, laufende Kosten mit dem Auto habe und ich auch auf die Größe des Wagens angewiesen bin, scheint bei VW keinen zu interessieren. Dass meine Geschäftsfähigkeit seit dieser Zeit eingeschränkt ist, da ich nun alles mit einem Golf 5 Leihwagen erledigen kann, scheint für VW okay zu sein.

Als der Kompressor das erste Mal getauscht wurde und ich dem Händler sagte, dass ich langsam keine Lust mehr auf das Fahrzeug habe, riet er mir: Wagen reparieren lassen, abstellen und gar nicht mehr fahren damit kein Fehler mehr auftritt, und versuchen schnellstmöglich zu verkaufen! Sehr freundlich! Eigentlich hab ich mir ein Auto für knapp 53.000 € inklusive nachgerüstetem Zubehör gekauft, damit ich es nutzen kann und Spaß daran habe und nicht nach weniger als 2 Jahren ein anfälliges Auto mit knapp 25.000 € Verlust verkaufen muss.

Mittlerweile rät mir der Händler allerdings auch, einen Anwalt aufzusuchen und bei VW eine Wandlung zu beantragen.

Bin mal gespannt wie VW reagiert, habe jetzt erstmal nochmals persönlich nach Wolfsburg geschrieben und eine Wandlung angesprochen.

Hat schon jemand ähnliche Erfahrungen gemacht? Also ich muss wirklich sagen, dass ich mir ziemlich verar..... vorkomme und mich seitens VW ziemlich im Stich gelassen fühle. Jedenfalls werde ich die Sache nicht mehr auf sich beruhen lassen und werde wenn nötig weitere Schritte (Anwalt, Presse) in Erwägung ziehen müssen. Selbst wenn ich den Wagen irgendwann nochmal zurückbekommen sollte, bleibt natürlich immer ein ungutes Gefühl und die Angst, mehr als 5 km mit dem Wagen zurücklegen zu müssen, da das Fahrwerk jederzeit wieder verrückt spielen könnte. Da ich beruflich weite Strecken fahren muss, ist dies natürlich ein Problem.

Schönen Gruß

Sebastian